

derbaren Herrn zu demüthigen, wie ihr Gemahl es gethan hatte, lachte sie wild auf und zerraupte ihr langes Seidenhaar.

Ihr Sinn war verwirrt von Stund an und blieb es, und ohne Ruh und Rast lief sie durch das weite Schloß, hinaus auf die Matten, die mit frischem Grün prangten und mit unserer Frauen Neuglein *). So irrte sie umher bis zur Nacht, immer lachend und spottend, bis sie auf einen Fels gelangte, sie wußte nicht wie. Der senkte sich thurmhoch hinab ins Thal, durch welches ein reißender Waldbach tobte; dahinunter — dahinein stürzte die arme Wahnsinnige, und nie ist eine Spur von der stolzen Starckenbergerin gefunden worden. Der Stamm der Milser aber verlosch für ewige Zeiten!

*) Unserer Frauen Neuglein: Vergißmeinnicht.